

## Gelungener Neujahrsempfang 2012

Der erstmals in der Geschichte des Jura Golf Hilzhofen e.V. am 07.01.2012 veranstaltete Neujahrsempfang war ein voller Erfolg. Es sollte ein Versuch sein, um sich einmal zwischen den Golf-Saisonen kurz zu treffen, um zum Jahreswechsel auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und für die neue Saison Anregungen zu sammeln.

Nicht weniger als 80 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung des Präsidenten trotz schlechtem Winterwetter und kamen zu dieser für Golfer unüblichen Jahreszeit ins Clubhaus nach Hilzhofen. Nach einem herzlichen Empfang mit Prosecco und kleinen Snacks trat Präsident Gerhard Petter ans Mikrofon der neuen Tonanlage und begrüßte neben den Mitgliedern und Gästen den Ehrenpräsidenten Max Loichinger, die anwesenden Vorstandsmitglieder Monika Hüsgen und Jürgen Loichinger, den Geschäftsführer der Jura Golf Park GmbH Olcher Knoop, die Trainer Steve Anders und Rainer Wittmann, die anwesenden Sponsoren Maria und Alfred Beer sowie die anwesenden Neumitglieder.

Die von den Besuchern hoch gelobte Rede des Präsidenten (siehe unten) gab Anlass zu angeregten Gesprächen an den Tischen. Der neue Wirt Renato d' Angelo präsentierte seine frischen Fische, die danach neben anderen kulinarischen Köstlichkeiten auf den Mittagstischen landeten. Auch davon waren die Gäste begeistert. Mit erfreulich guter Stimmung und großer Zufriedenheit verabschiedeten sich die Gäste am frühen bis teilweise auch späten Nachmittag.



### Rede des Präsidenten Gerhard Petter

Die erfreuliche Neuerung, dass unser Clubhaus heuer auch im Winter geöffnet ist, hat mich dazu bewogen, zu diesem Neujahrsempfang einzuladen und es freut und ehrt mich ganz besonders, dass so viele Mitglieder und Gäste dieser Einladung gefolgt sind.

Sie sind akustisch mit Neujahrskonzert-Klängen empfangen worden, haben das vielleicht noch im Ohr, und ich will diesen Augenblick gleich mal nutzen will, um ihnen allen ein gesundes, glückvolles und erfolgreiches neues Jahr 2012 zu wünschen! Prosit Neujahr!

Meine Damen und Herren, ohne zunächst an Golf zu denken - das abgelaufene Jahr 2011 war äußerst turbulent und ereignisreich:

- **Die Welt** wurde wieder mal heimgesucht von vielen Terroranschlägen im Nahen und fernen Osten, von kriegerischen Auseinandersetzungen in Afghanistan und Nordafrika, von Hungersnöten und Elend in Ost- und West-Afrika, von Naturkatastrophen in Pakistan und Thailand, sowie von der durch einen Tsunami

ausgelösten atomaren Katastrophe in Fukushima. Wir haben dabei auch erfahren, wie zum Teil die Menschheit auf solche Ereignisse reagiert - ich denke an die spontane Umkehr in der Energiepolitik der Bundesregierung, worüber die ganze Welt staunt, wie sich hier Deutschland verhält. Erfreulich ist auch die Demokratisierungswelle in Nordafrika, wenngleich sich hierbei immer wieder neue Probleme auftun.

- **In Europa** erlebten wir erneut eine Finanzkrise, welche die gesamte Eurozone auf den Prüfstand stellt. Neben Frankreich ist auch hier wieder Deutschland der Regulator und Schlichter. Das Resultat dieser Aktivitäten kennen wir noch nicht, aber es ist zu hoffen, dass sich der Euro über diese Krise rettet und die Euroländer - bzw. was von ihnen übrig bleibt - noch enger zusammenwachsen.
- **In Deutschland** herrscht praktisch wieder Vollbeschäftigung, die Wirtschaft hat die Krisen überstanden und viele Betriebe fahren Rekordergebnisse ein. Dennoch gibt es eine Politikverdrossenheit wie sie noch nie da war. Alle bürgerlichen Parteien verlieren immer mehr an Mitglieder und Wähler - Junge Protestparteien sind die großen Gewinner. Dennoch leben wir hier in Wohlstand und in Zufriedenheit.

Warum erwähne ich all diese welt-, europa- und bundespolitischen Themen? Es sind einfach Themen, die uns alle berühren und bewegen. Und auch in unserem Golfclub gibt es immer wieder Themen die uns berühren und bewegen - wenngleich freilich Ursachen und Folgen ein unvergleichlich geringeres Gewicht haben.

Ich will das Unerfreuliche gleich an den Anfang stellen, nämlich den erneuten Rückgang unserer Mitgliederzahlen. Austritte und Neueintritte eingerechnet starten wir heuer mit rd. 1.030 Mitgliedern, was einen Rückgang um 6,4 % bedeutet. Der ist zwar geringer als in den Vorjahren (ca. 9 - 10 %), aber dennoch zu hoch. Genauere Analysen stehen noch aus!

Damit stehen wir allerdings nicht alleine - das ist der allgemeine Trend in den Golfclubs! Der Verrieb von Billiggolfausweisen ohne festes Spielrecht dürfte hierfür der Hauptgrund sein.

Dies hat für unseren Club natürlich auch geringere Einnahmen zur Folge. Wir werden versuchen, über Sponsoren die Einbußen möglichst gering zu halten, um die Entwicklung unserer Mannschaften und vor allem der Jugend auf dem erreichten Niveau zu halten. Wenn unter ihnen jemand bereit wäre, sich als unterstützender Sponsor zu engagieren würde ich mich sehr über ein Gespräch freuen.

Ich bin dennoch zuversichtlich, dass wir diesen Rückgang in den nächsten Jahren stoppen können, nicht zuletzt mit ihrer Mithilfe - denn die Mund-zu-Mund-Propaganda ist nach wie vor die wirkungsvollste Werbung. Argumente, gerade bei uns im Jura Golf Hilzhofen Mitglied zu werden gibt es ja genug:

Haben wir hier nicht hervorragende Voraussetzungen, um unserer geliebten Leidenschaft des Golfens nachzukommen? Gemeinsam mit unserer Akademie und den Anlagen am Habsberg präsentiert sich eine attraktive Gesamtanlage, die in Nordbayern einzigartig ist. Wir verdanken dies bekanntlich dem Mut und dem Unternehmungsgeist unseres Ehrenpräsidenten Max Loichinger, der dieses Gesamtwerk entstehen ließ.

Mit erweiterten Spielrechten oder verbilligten Greenfees bietet sich unseren Mitgliedern die Nutzung dreier Golfanlagen an einem Ort - da beneiden uns viele Golfer darum!

Auch die Qualität der Plätze wird allgemein sehr geschätzt und gelobt - vor allem von den Gästen! Unsere Mitglieder betrachten dies eher schon als Selbstverständlichkeit - wie gut z.B. unsere Fairways sind. Die sind nämlich zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter hervorragend - selbst nach heftigen Regengüssen!

Dass manchmal die Grüns nicht im optimalen Zustand sind, liegt eben oftmals an den Witterungsverhältnissen, wie sie gerade im vergangenen Jahr waren - bei langen Regenperioden kann ein Grün schon mal zu weich sein. Unsere Greenkeeper geben sich jedenfalls alle Mühe, den Platz in einem möglichst optimalen Zustand zu halten.

Sollte es dennoch mal in der Platzpflege Defizite geben sollten sie das bitte mich wissen lassen oder einem anderen Vorstandsmitglied. Gleiches gilt für Probleme im Spielbetrieb. Gerne gehen wir der Sache auf den Grund. Ich denke, das wäre wohl die fairere Variante, als Kritik u. Unruhe hinter dem Rücken der Vorstandschaft unter die Mitglieder zu streuen.

Bei diesem Thema darf ich auf die Glosse im neuen Jura Golf Park Magazin verweisen, die sich auf den Artikel im Golf-Journal vom November bezieht. Sie erinnern sich, da geht es um die Unzufriedenheit von Golfern allgemein. Oftmals geht es dabei in Wirklichkeit um die Unzufriedenheit über das eigene Spiel – „wenn mal der Platz wieder sein Spiel nicht angenommen hat“. Da wird nach Ausreden gesucht und Kritik an allen möglichen Umständen geübt - allerdings kaum am eigenen Unvermögen. Das müssen dann auch noch die Leute im Pro Shop, die Bedienungen im Restaurant und noch einige andere mehr büßen. Aber solche Nörgler gibt es in anderen Clubs - bei uns doch nicht - oder nur kaum.

Auch für Verbesserungsvorschläge haben ich und der Vorstand gerne ein offenes Ohr. Ihre Umsetzung hängt allerdings oftmals mit Kosten zusammen, die man auch schultern können muss. Zudem sind wir als Club hier nicht die alleinigen Entscheider.

Wie Sie wissen, ist das Gesamtkonzept bei uns so organisiert, dass Eigentümer der Golfeinrichtungen in Hilzhofen (einschl. Akademie) die Eigentümergesellschaft Jura Golf Sport GmbH & Co. KG ist, die ebenso wie die Habsberger Golfanlagen GmbH & Co. KG ihre Anlagen an die Betreibergesellschaft Jura Golf Park GmbH verpachtet haben. Anstehende Maßnahmen und Veränderungen können wir als Club zwar anregen, die Durchführbarkeit ist jedoch abhängig sowohl von der Jura Golf Sport als auch von der Jura Golf Park. Die auslösenden Entscheidungs-Organe sind dabei aber nicht Einzelpersonen, sondern die dafür gewählten Beiräte. Und ich kann Ihnen als Beiratsmitglied in beiden Gesellschaften versichern, dass wir uns die Entscheidungen dort nicht einfach machen. Ständig gilt es, das Notwendige mit dem Machbaren genau abzuwägen, bevor die Maßnahmen auf den Weg geschickt werden.

Hier gilt mein Dank an die Beiratskollegen, für die sehr oft zu unseren Gunsten ausfallenden Entscheidungen. Mein Dank gilt auch dem Geschäftsführer beider Gesellschaften Jürgen Loichinger und dem Geschäftsführer der Jura Golfpark GmbH Olcher Knoop, die die beschlossenen Maßnahmen entsprechend umzusetzen haben. Dies verbinde ich allerdings auch mit der Bitte, die Umsetzung auch umgehend, also zeitnah zu veranlassen, was nicht immer, aber oft so geschieht.

So manches wird wohl ab diesem Jahr einfacher, zumal unsere Eigentümergesellschaft Jura Golf Sport heuer schuldenfrei wird und somit über die Einnahmen der Pacht verfügen kann. Anstehende Maßnahmen zur Instandhaltung, Verbesserung, Erneuerung bzw. Erweiterung können somit in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden – und das ist auch dringend erforderlich.

Was den Platz betrifft, wird im Frühjahr der Umbau der Bunker auf den Bahnen 10 - 18 abgeschlossen. Am Grün 17 wurden Veränderungen vorgenommen, die diese Bahn erheblich aufwerten wird. Hier ist eine Trockenmauer entstanden, in der die Steinquader unseres Nachbarn und Head-Greenkeepers Georg Nübler - kostenlos - verwendet werden konnten, die bei der Errichtung seiner Biogasanlage zum Vorschein kamen. Die Holzbrücke wird künftig nicht mehr das Bild dieser Bahn prägen - das ist zwar einerseits sehr schade - andererseits war sie aber total vermorscht und hätte komplett erneuert werden müssen. Nun wird sich aber ein neues Gesicht präsentieren, das mit dem Blick auf das Dorf Hilzhofen im Hintergrund ein neues Highlight im Platzdesign werden wird.

Begünstigt durch das gute Herbstwetter konnten die Arbeiten am Platz weitgehend abgeschlossen werden. Mein besonderer Dank gilt hier neben dem Greenkeeper Georg Nübler – allen Platzarbeitern, die diese Arbeiten mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail ausgeführt haben.

Der Teich vor dem Grün 17 wurde vorläufig noch nicht grundlegend verbessert, es ist zunächst abzuwarten, wie er sich heuer entwickelt. Es wäre eine Eintiefung erforderlich, um das Wachstum der Algen einzudämmen - was allerdings auf einen aufwändigen Neubau des Teiches hinausläuft.

Im Clubhaus gibt es weitere Baustellen: so wird derzeit die Damenumkleide komplett saniert (neue Decke, neues Licht, Lüftungsanlage usw.). Die großen Giebelfenster auf der Westseite werden erneuert, um endlich das bis ins Erdgeschoss eindringende Wasser wegzubringen. Zudem erhalten wir eine Fernwärmeversorgung von der benachbarten Biogasanlage. Mit den hierfür erforderlichen Umbauten an der Heizung wird auch das Warmwasser beim duschen in Zukunft nicht mehr knapp werden.

All diese Maßnahmen kosten viel Geld! Bei uns werden hierfür aber keinerlei Umlagen notwendig! Das ist in anderen Clubs nicht selbstverständlich. Hier wird der Vorteil der Trennung von Eigentümergesellschaft und Golfclub sehr deutlich.

Ab und zu kommen auch Gedanken der Selbstverwaltung auf, also abgekoppelt von den Habsberger Anlagen. Dann bräuchten wir allerdings einen eigenen Clubmanager und eigenes Verwaltungspersonal, denn im Ehrenamt kann die Verwaltung sicher nicht funktionieren. Und ohne Verwaltungs-Mehrkosten ist dies sicher auch nicht möglich, weil eben der Synergieeffekt wegfällt. Ich finde die derzeitige Lösung mit der gemeinsamen Verwaltung durch die Jura Golfpark GmbH als die effektivste und vernünftigste. Gerüchte, dass wir nicht zu unserem Recht kämen, sind völlig aus der Luft gegriffen. Wir sorgen im Beirat der Jura Golfpark für eine Gleichbehandlung beider Clubs.

Wie sie auch dem Golf-Magazin entnehmen konnten, soll künftig der gesamte Spielbetrieb besser auf unsere Mitglieder abgestimmt werden, insbesondere auf die in der Überzahl befindlichen Freizeitspieler. Was hier im Einzelnen angedacht ist, können sie aus dem Magazin entnehmen, ich möchte hier nicht gesondert darauf eingehen.

Eine weitere Neuerung möchte ich aber nicht unerwähnt lassen, über die ich persönlich sehr glücklich bin: ich meine unsere neue Gastronomie. Wir freuen uns, dass wir mit Renato d'Angelo einen sehr engagierten und golferfahrenen Wirt verpflichten konnten. Er wohnt bereits hier im Hause, hat auch über den gesamten Winter geöffnet und bereitet sich so für die kommende Saison vor. Darüber hinaus kocht er hervorragend und engagiert die gesamte Familie für den Service. Damit - meine Damen und Herren, liebe Mitglieder - sind die Voraussetzungen für ein neu auflebendes Clubleben gegeben. Jetzt sind wir alle am Zuge, hier wieder Gast zu sein und Leben in unser Clubhaus zu bringen. Wir wünschen Renato und seiner Familie viel Erfolg und gutes Gelingen.

Zum Abschluss möchte ich an die einführenden Worte bezüglich der Katastrophen und Probleme weltweit erinnern, von denen wir ja - Gott sei Dank - weitgehend verschont bleiben. Ich glaube, in Anbetracht dessen ist es gar nicht hoch genug zu schätzen, dass wir - fern von diesen Sorgen - unsere Freizeit mit unserer golferischen Leidenschaft auf unseren schönen, professionell geführten Anlagen verbringen dürfen.

Freuen wir uns über diesen glücklichen Zustand, nehmen wir vielleicht das eine oder andere kleine Manko nicht gar so wichtig und pflegen wir auch in Zukunft unseren schönen Sport und den gesellschaftlichen Kontakt in einem fairen Miteinander.

Sehen wir es positiv und freuen wir uns einfach auf eine schöne Golfsaison im **neuen Jahr 2012!**